

**Das
Stadion
und sein
weiteres
Umfeld**



Das Stadion und sein engeres Umfeld

Sportflächen gemäß ALK



**Das
Stadion
Bestand**

Stadion - Bestand

- Das Stadion liegt versteckt und ist zu wenig bekannt
- Das Stadion inklusive Schützenwiese wird genutzt von und für:
 - Sportvereinen (Fußball, Trainings- und Spielbetrieb / Leichtathletik / Sportabzeichen / Sandbahnrennen / etc.)
 - Schulen (Sportunterricht / Bundesjugendspiele / etc.)
 - Private und vereinsungebundene Zwecke
 - Großveranstaltungen / Stellflächen / Schützenwiese
- Das Stadion ist trotz seines vorhandenen Angebots nicht hinreichend ausgelastet
- Das Stadion verfügt zur Zeit über keine, die Funktion eines Vereinsheims übernehmende Einrichtung
- Das Stadion ist zur Zeit weder Trainings- noch Spielstätte des VfL Bad Zwischenahn
- Das Stadion und die Schützenwiese stehen zur Zeit in keiner erkennbaren, funktionalen Verbindung (optisch durch Pflanzungen getrennt)
- Das Stadion steht in keiner funktionalen Verbindung zur vorhandenen, fremdenverkehrswirksamen Infrastruktur in der engeren- oder weiteren Nachbarschaft (Zwischenahner Meer incl. Rundweg / Yachthafen / Kurpark / Landschaftspark Rostrup / Park der Gärten / etc.)





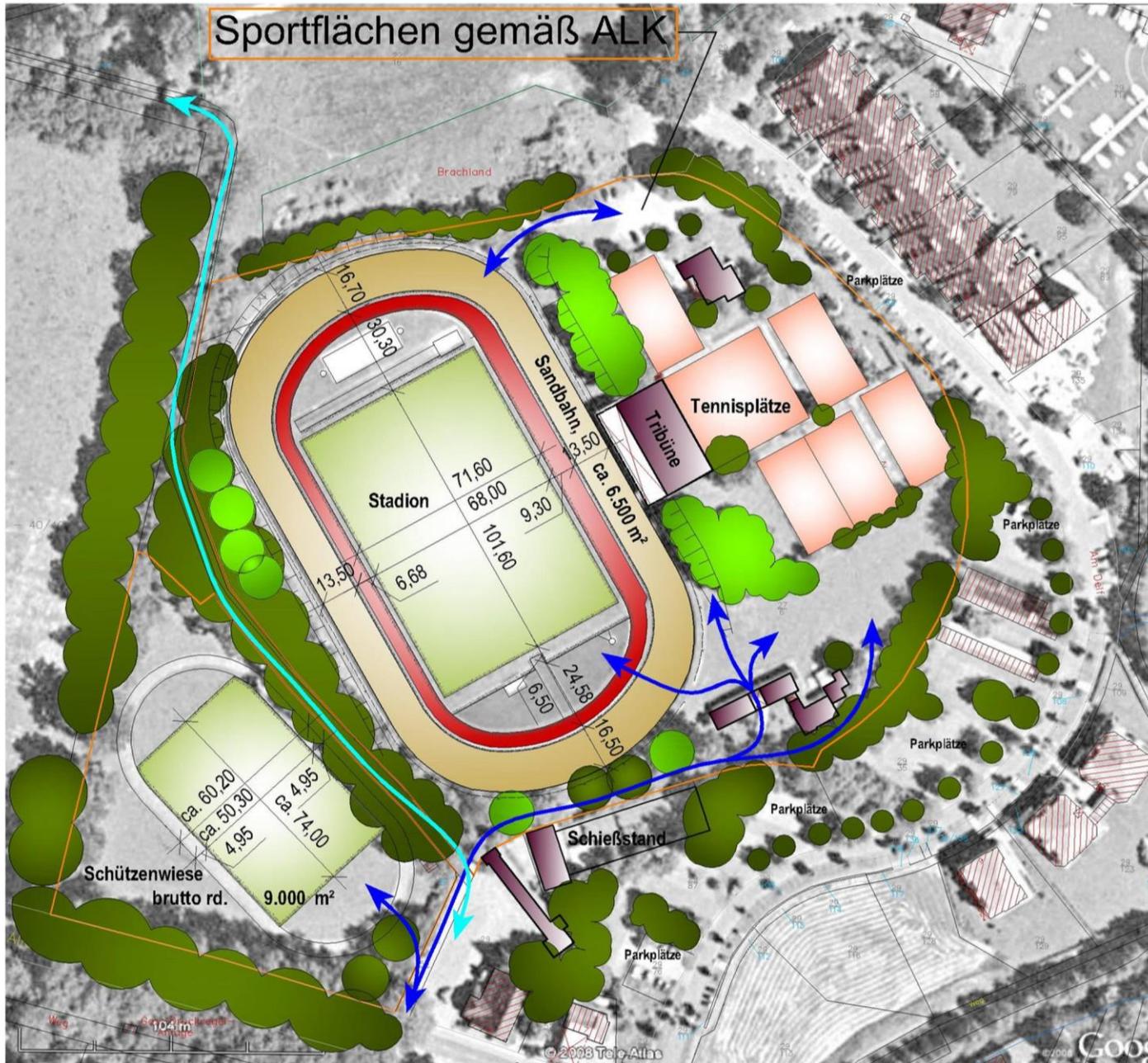








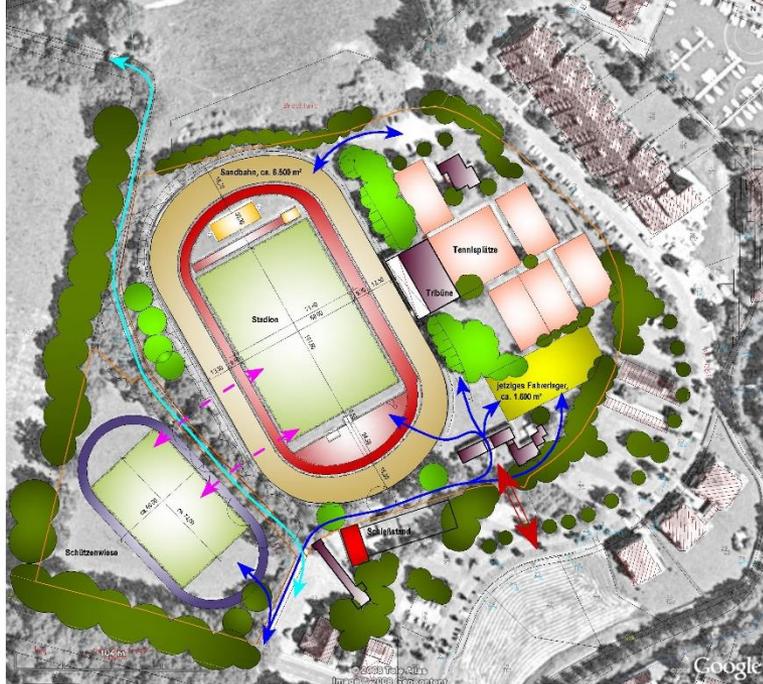
Sportflächen gemäß ALK



Das Stadion Bestand und Bewertung

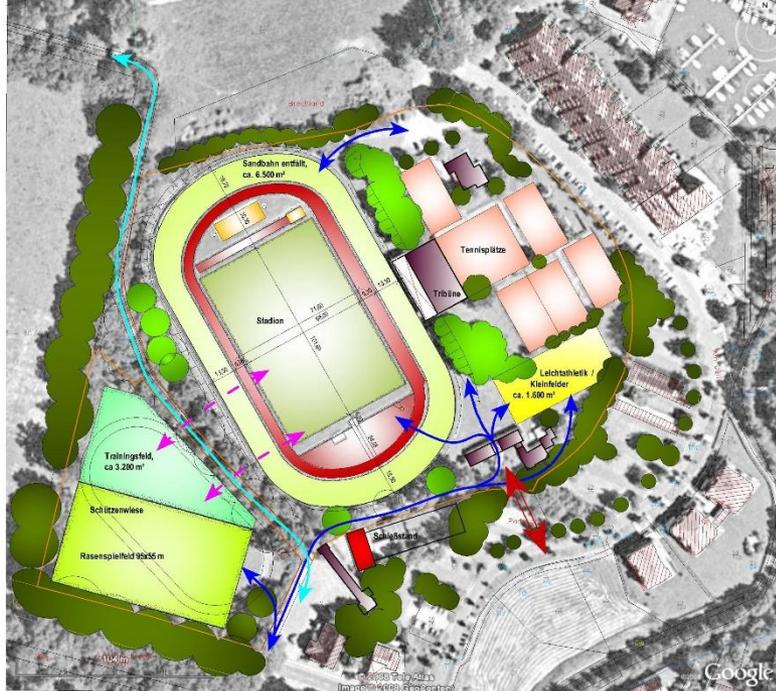
Das Stadion Bestand und Bewertung

- Stadion und Schützenwiese werden nahezu allseitig durch einen geschlossenen Gehölzbestand gerahmt und landschaftlich in die Umgebung eingebunden
- Die Erschließung des Stadions ist relativ umständlich und in der Orientierung nicht deutlich genug
- Die Baumbereiche nördlich und südlich der Tribüne, sowie diverse Einzelbäume an der West- und Südgrenze, sind gem. B-Plan Nr. 13 C als „zu erhalten“ festgesetzt
- Die Sandrennbahn im Stadion mit einer beanspruchten Gesamtfläche von rd. 6.500 qm (Fahrbahnbreiten zwischen 12 und 15 m) wird nur 1 x im Jahr genutzt und beansprucht zudem, für diese Veranstaltung, die südlich der Tennisanlage gelegene Rasenfläche als Fahrerlager.
Die umlaufende, rd. 120 cm hohe „undurchsichtige“ Sicherheitsbande beeinträchtigt den Kontakt zwischen innen liegenden Sportanlagen und außen liegenden „Zuschauerbereichen“.
- Bei der 400m-Laufbahn handelt es sich offensichtlich um eine sogenannte „Korbbogenbahn“, eine früher häufig gebaute, heute jedoch – gegenüber der Kreisbogenbahn – nicht mehr übliche Absteckungs- Variante.
- Die leichtathletischen Anlagen werden teils zu wenig genutzt (z.B. südliches Segment) oder entsprechen nicht den schulischen Anforderungen (mehr Übungsflächen)
- Das Rasenspielfeld mit einem Netto-Maß von 68,00 x 101,60 m entspricht nicht ganz dem üblichen Maß von 68 x 105 m
- Das Stadion verfügt über keine Trainingsfeld-Beleuchtung
- Die an Nord-, West- und Südgrenze außerhalb der Sandrennbahn vorhandenen Randbereiche sind vorrangig als Rasenböschungen ausgebildet und geben keinen Platz für z.B. zusätzliche leichtathletische Übungseinheiten
- Die Schützenwiese umfasst eine potentiell nutzbare Fläche von rd. 9.000 qm, wird aber – aufgrund der gepflasterten, ca. 4,95 m breiten „Rundbahn“ - sportlich (Fußball-Training) nur im Innenbereich genutzt. (Platzverschwendung ?)
- Die Schützenwiese verfügt über eine 6-Mast-Trainingsfeld-Beleuchtung und zudem über eine Vielzahl seitlich positionierter elektrischer Anschluß-Möglichkeiten



Entwickl.-Alternative 1 M 1:2000

- Im Stadion und auf der Schützenwiese bleibt – hinsichtlich Raum- und Flächenangebot - „ALLES BEIM ALTEN“
- Die Nutzung des Rasenspielfeldes wird durch die Integration des VfL gesteigert. Das Stadion erfährt z.B. durch Zuschauer eine größere Bekanntheit und Lebendigkeit
- Dem VfL wird eine Mitbenutzung des Schützenheims angeboten
- Alternative Standorte für das Fahrerlager des MSC werden geprüft, um den derzeitigen Standort für sportliche Dauernutzung auszubauen
- Die Schützenwiese behält ihre „Rundbahn“, zusätzliche „Sportflächen“ werden nicht angeboten
- Die Erschließung des Stadions wird neu und „einladend“ geordnet (Anbindung an die Straße „Am Delf“ / gegebenenfalls Tausch derzeitiger Stellplatz-Nutzungen)
- Die optische Verbindung zwischen Stadion und Schützenwiese wird transparenter ausgebildet.
- Die Gemeinde Bad Zwischenahn entwickelt ein Veranstaltungsprogramm für das Stadion unter dem Motto „DAS STADION LÄD EIN“. Richtung Freizeit und Sport ausgerichtete, aber auch für anderen Bedarf offene, wechselnde Veranstaltungen für Bürger und Gäste – verträglich mit dem Vereins- und Schulsport abgestimmt. (Das Programm muss spannend, ungezwungen und lustig sein, das Stadion muss „beliebt“ werden !)



Entwickl.-Alternative 2 M 1:2000

- ■ Die Sandrennbahn mit insgesamt rd. 6.500 qm entfällt.
Aufgrund des Verbleibs der 400-m-Bahn in ihrer aktuellen Lage entsteht ein Flächenpotential in einer Nutzbreite von 12 – 15 m, welches - mit Ausnahme möglicher zusätzlicher leichtathletischer Übungseinheiten (Weitsprung / Kugelstoßen / etc.) - zu keiner wesentlichen Veränderung der heutigen Situation führt.
- ■ Die Fläche südlich der Tennisanlage mit einer nutzbaren Netto-Fläche von rd. 1.400 qm (Entfall des Fahrerlagers) kann sowohl für leichtathletische Übungseinheiten, als auch für Kleinfeld-Trainingsbetrieb ausgebaut werden
- ■ Bei der Schützenwiese wird die gepflasterte Rundbahn entfernt, die Lage eines vergrößerten Rasenspielfeldes (95x55 m) rückt an den Südrand (parallel zur Eyhauser Allee).
- ■ Es verbleibt eine für den Trainingsbetrieb nutzbare, allerdings als Trapez zugeschnittene Fläche von rd. 3.000 qm.
(Die vorh. Trainingsfeldbeleuchtung muss umgesetzt werden)
- ➔ Neue Erschließung - siehe Alternative 1
- ➔ Transparenz zwischen Stadion und Schützenwiese - siehe Alternative 1
- ■ Mitbenutzung des Schützenheims - siehe Alternative 1
- ■ Veranstaltungsprogramm - siehe Alternative 1



Entwickl.-Alternative 3 M 1:2000

- Sandrennbahn und Fahrerlager entfallen
- Die Kampfbahn (400-m-Bahn, Segmente und Rasenspielfeld) wird - als normgerechte Kampfbahn Typ C - komplett Richtung Tribüne verlagert (mit zentraler, auf die Mitte der Tribüne ausgerichteter Querachse)
- Es entsteht ein für Freizeit und Sport potentiell nutzbarer Raum von insgesamt rd. 6.300 qm in Nutzbreiten zwischen 15 und 28 m, d.h. auch ausbaufähig für Kleinspielfelder von 22x44 m Größe.
- Neue Erschließung - siehe Alternative 1
- Transparenz zwischen Stadion und Schützenwiese - siehe Alternative 1
- Mitbenutzung des Schützenheims - siehe Alternative 1
- Ausbau der Schützenwiese - siehe Alternative 2
- Ausbau des derzeitigen Fahrerlagers - siehe Alternative 1
- Veranstaltungsprogramm - siehe Alternative 1



Entwickl.-Alternative 4 M 1:2000

- Die Sandrennbahn incl. Fahrerlager, sowie die 400m-Laufstrecke und die leichtathletischen Anlagen in den Segmenten werden aufgegeben
- Das verbleibende Rasenspielfeld wird Richtung Tribüne verlagert
- Es entsteht ein für Freizeit und Sport potentiell nutzbarer Raum von insgesamt rd. 12.000 qm mit Nutzbreiten zwischen 20 und 40 m.
- Leichtathletische und sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen werden in vorgenanntem Bereich angeordnet, gesondert erschlossen und an die Haupteinschließung angebunden
- Neue Erschließung - siehe Alternative 1
- Transparenz zwischen Stadion und Schützenwiese - siehe Alternative 1
- Mitbenutzung des Schützenheims - siehe Alternative 1
- Ausbau der Schützenwiese - siehe Alternative 2
- Ausbau des derzeitigen Fahrerlagers – siehe Alternative 1
- Veranstaltungsprogramm – siehe Alternative 1

Das Stadion Denkanstöße

- Stadion insgesamt nicht nur für Sport-, sondern für alle Freizeitnutzungen öffnen
- Stadion in seiner Grundform erhalten, aber sichtbar machen, großzügige Öffnung zur Straße "Am Delft"
- Stadion auch zum Meer hin öffnen, z.B. mit attraktiver Joggingstrecke, Anbindung der 400-m Bahn, Nutzen der Böschungen, Strecke aus dem Stadion in die Landschaft, zum Meer führen und wieder zurück, vermessene Rundstrecken
- Segmentflächen der Laufbahn als Freizeitspielfelder ausbauen (Basketball, Volleyball usw.)
- Sandbahnnutzung auch möglich für:
 - (Schlitten-) Hunderennen
 - Lauftraining im Sand (Profivereine trainieren extra auf den Inseln am Strand zur Konditionsstärkung)
 - Fahrradcross, BMX-Rennen mit mobilen Hindernissen
 - Unkonventionelle Reitveranstaltungen
 - Ausstellungsflächen für Landwirtschaft, Baumschulen, Gewerbe, Messen
- Böschungen bis zur Oberkante der Banden führen. Erhöhtes Sitzen für Zuschauer, Stadion immer im guten Überblick, Stadion liegt wie eine Arena abgesenkt, dadurch guter Ort für Großveranstaltungen, Konzerte u.ä.
- Nebenplatz erhalten. Jetzige kleine Pflaster-Rundbahn umbauen in eine feine, glatte Asphaltbahn für vielfältige Freizeitnutzungen.
 - z.B. eine Seite als leichte Steilwandkurve, die andere Seite breiter und flach, oder mit Schleife, für Spaß, Training und Rennen
 - Modellautos
 - Inliner
 - Rollstühle
 - Fahrrad-Geschicklichkeitskurse
 - Go-Karts mit Pedalantrieb und Motorantrieb
- Fitness- und Spielgeräte im Freien, für unterschiedlichste Nutzer: Kinder, Familien, Senioren, ergänzendes Reha-Angebot
- Großspielgerät mit Aussicht aufs Zwischenahner Meer